

Dokumentation des QZ-Treffens am 7. September 2010

Berichte (aktuelle Zahlen und Entwicklungen)	
OGS Unterhaan	<input type="checkbox"/> 124 in der OGS (verteilt auf zwei Standorte: Bachstr.: 55, Steinkulle: 69) <input type="checkbox"/> 37 Kinder „Betreute Schule“ <input type="checkbox"/>
OGS Bollenberg	<input type="checkbox"/> 53 Kinder in der OGS (2 Gruppen) <input type="checkbox"/> Viele „Nachzügler“; Entwicklung in Richtung 3. Gruppe <input type="checkbox"/> Räumlicher Erweiterungswunsch (Hausmeisterwohnung) <input type="checkbox"/>
OGS Don Bosco	<input type="checkbox"/> 79 Kinder in der OGS (3 Gruppen) <input type="checkbox"/> 30 Kinder „Betreute Schule“ <input type="checkbox"/> Neue Räume bezogen <input type="checkbox"/> Personelle Unterstützung durch 1 Person im freiwilligen sozialen Jahr <input type="checkbox"/>
OGS Gruiten	<input type="checkbox"/> 65 Kinder in der OGS (3 Gruppen) <input type="checkbox"/> 38 Kinder „Betreute Schule“ <input type="checkbox"/> Container jetzt in Benutzung <input type="checkbox"/>
OGS Mittelhaan	<input type="checkbox"/> 59 Kinder in der OGS (2 Gruppen) <input type="checkbox"/> 35 Kinder „Betreute Schule“ <input type="checkbox"/> Erstmals: Jahrespraktikantin (in OGS und Schule eingesetzt) <input type="checkbox"/>
Themen	
Rhythmisierung / Ganztagszüge	<p>Nach der ersten Veranstaltung zum Thema Rhythmisierung im Mai 2010 findet am 5. Oktober eine weitere Veranstaltung (auf Kreisebene) zum Thema „Rhythmisierung im Ganztage - Lernzeiten effektiv nutzen“ statt.</p> <p>Nach der ersten Veranstaltung haben alle Haaner OGS-Standorte die Einrichtung von Ganztagszügen in Erwägung gezogen. Aktuell gibt es folgende Überlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die OGS Gruiten will das Thema dann intensiv angehen, wenn mind. 50 % der Kinder in der OGS angemeldet sind und die organisatorisch-finanzielle Basis zum Betrieb der Ganztagszüge geklärt ist. <input type="checkbox"/> Die OGS Mittelhaan hat im Kollegium einen Arbeitskreis zum Thema eingerichtet. Der Start mit einem Ganztagszug ist noch nicht für das nächste Schuljahr geplant. Geplant ist, den Eltern die Vorteile von Ganztagszügen zu vermitteln. Offen sind noch die Auswirkungen von Ganztagszügen auf die Lehrerarbeitszeiten. <input type="checkbox"/> Die OGS Bollenberg hat bereits ein „Modell“ für einen Ganztagszug entwickelt. Mit der Werbung für den Ganztagszug soll bereits bei der nächsten Anmeldung begonnen werden. Raumfragen müssen noch geklärt werden. <input type="checkbox"/> Die OGS Unterhaan sieht ein großes Interesse der Eltern für einen Ganztagszug. Mit einer Umsetzung im nächsten Schuljahr ist aber noch nicht zu rechnen. <input type="checkbox"/> Die OGS Don Bosco will ein Konzept für einen Ganztagszug entwickeln. Die Möglichkeit der Einrichtung einer Ganztagsklasse soll den Eltern (zunächst noch ohne Details) bekannt gemacht werden. <p>Als Ergebnis des Austauschs im QZ wurden u. a. folgende grundsätzliche Fragen zur Einrichtung von Ganztagszügen aufgeworfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wie funktioniert ein Ganztagszug? <input type="checkbox"/> Wie geschieht „Lernen“ im Ganztagszug? <input type="checkbox"/> Welche Raumressourcen benötigen Ganztagszüge? <input type="checkbox"/> Wie kann das Problem „abspringender“ Kinder organisatorisch gelöst werden? <input type="checkbox"/> Wie können die Eltern „gewonnen“ werden? (Was motiviert Eltern zur Anmeldung Ihrer Kinder in die OGS?) <input type="checkbox"/> Wie viel OGS „vertragen“ Kinder (gerade am Anfang)? <input type="checkbox"/> Wie kann die „Eingewöhnungsphase“ gestaltet werden? <p>Vereinbarung: Der Austausch soll nach der Veranstaltung in einem weiteren Treffen des QZ fortgesetzt werden.</p>
Ferienregelungen	<p>Hinsichtlich der Betreuungslücke zwischen Kita-Ende und Schul-Anfang besteht an einigen OGS-Standorten noch Regelungsbedarf. Bereits gefundene / erprobte Lösungsansätze:</p>

	<input type="checkbox"/> Partnerschulen stimmen sich zeitlich / organisatorisch ab (OGS Bollenberg und OGS Mittelhaan) <input type="checkbox"/> Das Ferienprogramm der letzten Ferienwochen wird zur „Eingewöhnung“ der neuen Kinder genutzt (OGS Gruiten) Weitere vorgeschlagene Lösungsansätze: <input type="checkbox"/> Nutzung der Stadtranderholung (Kapazitäten werden überprüft!) <input type="checkbox"/> Einrichtung eines speziellen zusätzlichen Angebotes (Beispiel: Ratingen) <input type="checkbox"/> Organisation einer Notbetreuung (die Kitas scheiden als Anbieter aus, da sie sich in dieser Zeit selbst v. a. mit der Eingewöhnung der neuen Kinder (häufig auch U3) befassen) In der Runde bestand Einigkeit darüber, dass - angesichts der aktuellen Haushalts-situation - „kreative“ Lösungen im Interesse aller Beteiligten gefunden werden müs-sen.
Fortbildungs- veranstaltungen im laufenden Schuljahr	Mit der Diakonie - als bewährter Anbieter der Fortbildungsveranstaltungen in den letzten Jahren - haben bereits erste Vorgespräche (Themenwünsche) stattgefunden. Spätestens zum nächsten Treffen des QZ werden die Veranstaltungsthemen und -termine präsentiert.
Termine	
5. Oktober 2010	Veranstaltung: „Rhythmisierung im Ganzttag - Lernzeiten effektiv nutzen“
2. November 2010	Nächstes Treffen des QZ (um 16.30 Uhr in der Steinkulle)

Dokumentation: J. Carlos Losada (Jugendhilfeplaner) und Jochen Sack (Leiter des QZ)